

## Landwirtschaft hat großen Anteil an Tunesiens Wasserkri- se

**80 Prozent des Wasserbrauchs Tunesiens gehen auf das Konto der Landwirtschaft. Bewässerte Flächen spielen wichtige Rolle bei der Wertschöpfung.**

03.07.2020

Größter Verbraucher ist mit mehr als 80 Prozent die Landwirtschaft. Die Verluste in den Leitungen landwirtschaftlicher Verbraucher liegen mit über 50 Prozent deutlich höher als beispielsweise bei den städtischen Netzen – wobei sie auch hier bei etwa 40 Prozent liegen. Die extremen Verlustzahlen verdeutlichen den Mangel an Wartung der bestehenden Systeme. Die SONEDE gibt dies auch offen zu: nach eigenen Angaben verfügt sie über ein Verteilnetz von 54.000 Kilometern, wovon jährlich 1.100 Kilometer gewartet werden müssten, um eine „akzeptable“ Lebensdauer zu gewährleisten. Die Mittel reichten aber nur für die Wartung von 120 bis 150 Kilometern pro Jahr, so die SONEDE.




Trotz des hohen Verbrauchs sind bisher mit 435.000 Hektar nur etwa 8 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Landes bewässert. Auf diesen Flächen entstehen jedoch fast 40 Prozent der landwirtschaftlichen Wertschöpfung, so das Ministerium für Landwirtschaft, Wasserressourcen und Fischerei. Ende 2019 startete das Ministerium daher ein Programm zur Intensivierung der Bewässerungslandwirtschaft und zur Verbesserung der Effizienz. Für etwa 140 Millionen Euro wird in den Regionen um Bèjà, Bizerte, Jendouba, Nabeul, Sfax und Siliana unter anderem die bestehende Bewässerungsinfrastruktur erneuert, und die Kapazitäten erweitert.

Die Nutzung von behandelten Abwässern für die Landwirtschaft steht noch in den Anfängen. Nach Schätzungen dürfte das Potenzial bei 270 Millionen Kubikmetern im Jahr liegen. Dafür wäre die Ausrüstung der Abwasserbehandlungsanlagen des Landes mit einer tertiären Stufe nötig. Bisher ist dies kaum der Fall. Ende 2019 gab das Umweltministerium bekannt, dass bis 2028 vier bis fünf Anlagen mit tertiärer Stufe realisiert werden sollen. Je Anlage sollen dafür etwa 40 Millionen Euro investiert werden.

Auch im Bereich Landwirtschaft finanzieren internationale Geber viele Projekte zur Bewässerung oder zum Wassermanagement. GTAI bietet Ihnen eine Datenbank mit entsprechenden [Projektinformationen](#) und [Ausschreibungen](#).

### Internetadressen

#### Internetadressen

Institution	Internetadresse
Deutsch-Tunesische Industrie- und Handelskammer	<a href="http://www.tunesien.ahk.de">www.tunesien.ahk.de</a> 
German Water Partnership e.V.	<a href="http://www.germanwaterpartnership.de">www.germanwaterpartnership.de</a> 
Germany Trade & Invest Ausschreibungsdatenbank	<a href="http://www.gtai.de/ausschreibungen">www.gtai.de/ausschreibungen</a>
Office National de l'Assainissement (ONAS)	<a href="http://www.onas.nat.tn">www.onas.nat.tn</a> 

---

Société Nationale de l'Exploitation et de Distribution des Eaux (SONEDE)

<http://www.sonede.com.tn/> 

---

Dieser Beitrag gehört zu:

[Der Wassersektor Tunesiens steht vor großen Herausforderungen](#)

### Mehr zu:

Tunesien

Wasserversorgung, Bewässerung

Branchen

### Kontakt

Meike Eckelt

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 278

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.